

DREHWURF-BOULE

WURF



© Nicolas Fröhlich

ORGANISATION / ABLAUF:

Die Kinder werden in zwei (oder mehr) Teams eingeteilt. Jedes Kind erhält zwei für den Drehwurf geeignete Wurfgeräte (z.B. Tennisringe, kleine Fahrradreifen), welche (z.B. durch Klebeband) mit der Teamfarbe markiert sind. Analog zum französischen Spiel „Boule“ versuchen die Kinder, ihre Reifen so nah wie möglich an ein vom Trainer platziertes Ziel (z.B. Hütchen) zu werfen. Die Teams werfen dabei abwechselnd.

VARIATIONEN:

- ▲ Die Kinder dürfen die Abwurfposition hinter einer Grundlinie (z.B. auch gebogene Grundlinie) frei wählen.
- ▲ Die Verlierermannschaft das das Ziel-Hütchen im Feld positionieren.
- ▲ Es gibt zwei Ziel-Hütchen und somit zwei Punkte pro Runde zu gewinnen.
- ▲ Jeder gegen Jeden: Gleiches Spiel ohne Teams

EMPFEHLUNGEN / HINWEISE:

- ▲ Bastelanleitung für Wurfriuge:
Gartenschlauch in 100 – 120 cm lange Stücke teilen und mit Klebeband zu einem Ring fixieren

MATERIAL:

- ▲ 2 Wurfgeräte je Kind
- ▲ 1 Ziel-Hütchen

DAUER / WIEDERHOLUNGEN:

- ▲ 3 - 4 Durchgänge des Spiels

WETTKAMPFSYSTEM KINDERLEICHTATHLETIK:

Diese Übung bereitet die Wurfdisziplinen des Wettkampfsystems Kinderleichtathletik aus dem Bereich „Vom Drehen und Werfen zum Diskuswurf“ vor.

SPORTABZEICHEN:

Diese Übung bereitet die Disziplin „Drehwurf“ des Deutschen Sportabzeichens vor.

BUNDESJUGENDSPIELE:

Diese Übung fördert die allgemeine Wurferfahrung und kann motivierend in ein Stundenbild zum Thema „Werfen“ integriert werden.